

Fach	Chemie
Abschlussgrad	Master of Education
Hochschule	Technische Universität Kaiserslautern
Datum der Akkreditierung	05.05.2008
Dauer der Akkreditierung	30.09.2013
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2007/08
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	Chemie
Kontakt	Prof. Dr. Werner R. Thiel Erwin-Schrödinger-Str., Raum 52/677 67663 Kaiserslautern Tel.: 0631/2052752 Fax: 0631/2054676 E-Mail: thiel@chemie.uni-kl.de
Auflagen	<p>Studienfachübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die adäquate Absicherung von Fachdidaktik, auf die Verbesserung der Studierbarkeit und Beratung sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen.</p> <p>Studienfachspezifische Auflagen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Neben den inhaltlichen und formalen Aspekten, die sich aus der Überarbeitung der Modulhandbücher ergeben, muss das Fach die Ergänzung verschiedener curricularer Standards insbesondere aus der Fachdidaktik (z.B.: zu fachspezifischen Diagnose- und Evaluierungsverfahren) vornehmen. 2. Die Workloadberechnungen sind zu überarbeiten, wobei auf jedem Fall die im Gutachten aufgelisteten Punkte zu berücksichtigen sind.
Auflagen erfüllt?	Die Auflagen wurden umgesetzt.
Profil des Studiengangs	<p>Das Studienfach Chemie ist Teil eines viersemestrigen Masterstudiengangs (120 LP) für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, der auf einem sechssemestrigen Bachelorstudiengang (180 LP) mit der schulartspezifischen Vertiefung Lehramt an berufsbildenden Schulen aufbaut.</p> <p>Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst, nachdem zusätzlich eine (mündliche) Abschlussprüfung für das Staatsexamen erfolgreich absolviert wurde.</p>

Zusammenfassende Bewertung

An der TU Kaiserslautern ist das Studium für alle lehramtsbezogenen Schwerpunkte und der Bachelor-Abschluss für das Lehramt an Gymnasien, Realschulen und berufsbildenden Schulen möglich. Der Kurzbericht bezieht sich auf das Lehramt an berufsbildenden Schulen (BBS).

An der TU Kaiserslautern soll in den lehramtsbezogenen Studiengängen nach der integrativen Strukturvariante studiert werden, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaften das Curriculum bestimmen. Die Entscheidung für das Lehramt an BBS ist bereits zu Studienbeginn durch die Wahl eines beruflich orientierten Erstfaches (Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik, Holztechnik, Technische Informatik) und eines Zweitfaches (Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Sozialkunde, Sport, Informatik) zu treffen (vgl. entsprechende Kurzberichte). Die Bildungswissenschaften werden im Bachelor im Umfang von 30 LP studiert.

Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika im Rahmen von 20 LP zu absolvieren. Für die Masterarbeit werden 16 LP vergeben. Die Zulassung zum Masterstudium setzt den erfolgreichen Abschluss eines Bachelorstudiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelorabschluss ist nach Einzelfallprüfung unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Im Master-Studiengang wird den Studierenden Wissen vermittelt, das über Grundlagenwissen hinausgeht. Sie lernen, insbesondere in den fachdidaktischen Veranstaltungen sowie in den zum Studium gehörenden Schulpraktika Unterrichtskonzepte und -medien zu reflektieren und zu bewerten und neue Themen in den Unterricht einzubringen. Hier spielen Experimente als Elemente der Erkenntnisgewinnung in der Chemie eine wesentliche Rolle: Chemische Sachverhalte können lebendig und anschaulich erklärt werden. Damit sollen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer das Interesse der Schülerinnen und Schüler am Fach wecken und ihnen einen Zugang zu abstrakten Sachverhalten öffnen.

Die Beratungssituation in den Teilstudiengängen für das Lehramt an berufsbildenden Schulen ist – aufgrund der kleinen Studierendenzahlen – höchst unterschiedlich geregelt. In der Regel führen alle Fächer, organisiert durch die jeweiligen Fachschaften, zu jedem Semester gemeinsame Einführungsveranstaltungen für die fachwissenschaftlichen und die lehramtsbezogenen Studiengänge durch. In allen Fachschaften gibt es besondere Beauftragte für die Beratung der Lehramts-Studierenden.

Das Zentrum für Lehrerbildung übernimmt zentrale Koordinations- und Vermittlungsaufgaben. Universitätsweit ist ein zentrales Evaluationskonzept in Vorbereitung.

Das Studienfach Chemie bietet nach Meinung der Gutachtergruppe ein ambitioniertes und zielführendes Studienprogramm und ist aus fachlicher Sicht gut studierbar.

Bezüglich der Beratung der Lehramtsstudierenden sollten Zuständigkeiten geschaffen werden. Die vielfältigen Maßnahmen zur Qualitätssicherung werden von den Gutachtern positiv anerkannt.

Die Studierbarkeit wird als gegeben angesehen.

Das Studienfach Chemie bereitet nach Meinung der Gutachtergruppe

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

Prof. Dr. Joachim Detjen	Universität Eichstatt
Prof. em. Dr. Siegfried Großmann	Universität Marburg
Prof. Dr. Bernd Ralle	Universität Dortmund
Prof. Dr. Hartmut Riehle	Universität Konstanz
Prof. Dr. York Tüchelmann	Ruhr-Universität Bochum
Bernd Golle	Studienseminar Bocholt, (Vertreter der Berufspraxis)
Marcel Krüger	Universität Wuppertal, (Studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

110082